

## Neuzulassungen im März auf Vorjahresniveau

**Mit 322 913 Pkw erreichten die Neuzulassungen in Deutschland im März das Niveau des Vorjahresmonats. Mit 34,6 Prozent ging der Privatanteil nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes um 3,3 Prozent zurück. Die Bilanz des ersten Quartals 2016 weist mit 791 424 Neuwagen einen Anstieg um 4,5 Prozent auf.**

Bei den deutschen Marken zeigten sich im März überwiegend positive Entwicklungen. Ein zweistelliger Zuwachs zeigte sich bei Mini (+10,0 %), dahinter folgten Audi (+9,8 %) und BMW (+8,0 %). Rückgänge verzeichneten Smart (-19,5 %), Porsche (-11,9 %), Volkswagen (-6,3 %) und Mercedes-Benz (-1,0 %). Der größte Neuzulassungsanteil entfiel mit 19,5 Prozent erneut auf Volkswagen. Die Importmarken Ssangyong (+98,9 %), Jaguar (+57,1 %) und Lexus (+41,2 %) zeigten deutliche Zugewinne. Rückgänge von mehr als einem Viertel mussten hingegen DS (-41,4 %) und Suzuki (-26,0 %) hinnehmen.

Alternative Antriebe stießen auf unterschiedliches Interesse. Der stärkste Zuwachs zeigte sich bei den Plug-in-Hybriden mit 1290 Fahrzeugen (+45,6 %). Insgesamt wurden 4045 Hybridautos neu zugelassen (+28,4 %). Bei den Elektrofahrzeugen lagen die Neuzulassungen mit 1104 Einheiten 13,6 Prozent unter denen des Vorjahresmonats.

Über ein Viertel aller neu zugelassenen Pkw waren Modelle der Kompaktklasse (+5,5 %). Kleinwagen folgten mit einem Anteil von 14 Prozent. SUV (+18,1 %) und Wohnmobile (+13,9 %) verzeichneten zweistellige Zuwächse, während die Segmente Vans (-15,7 %) und Minis (-13,1 %) Rückgänge in zweistelliger Höhe verbuchten.

Krafträder zeigten sich im März mit 25.924 Einheiten ebenfalls rückläufig (-11,5 %). Auf dem Nutzfahrzeugmarkt stieg hingegen die Anzahl neu zugelassener Kraftomnibusse (+10,5 %) und Lastkraftwagen (+3,0 %) gegenüber dem Vergleichsmonat an.

Im vergangenen Monat wechselten außerdem 769 688 Gebrauchtfahrzeuge den Besitzer. Das sind 4,4 Prozent weniger als im März 2015. ([ampnet/jri](#))